

## **Es ist Zeit für ein neues Verständnis der Supply Chain.**

**Gerd Brügel, CEO der ixes AG mit Sitz in Dreieich, gehört gemeinsam mit seinem Partner Sven Nauke zu den erfahrendsten Überbestandsmanagern in der Elektronikindustrie. Über 15 Jahre gestalten sie den globalen Sekundärmarkt durch ihre Distributions- und Logistikkonzepte mit. Die Erfahrung hat das Leistungsportfolio ihres Unternehmens geprägt und für eine ganzheitliche Sicht gesorgt, die sich langsam im gesamten Markt durchsetzt.**

„Die Märkte werden immer unübersichtlicher. Rahmenbedingungen verändern sich permanent und sehr schnell. Dadurch gewinnt die unternehmensübergreifende Sichtweise mit ihren darin enthaltenen Prozessen für viele Betriebe innerhalb der Wertschöpfungskette mehr und mehr an Bedeutung,“ erläutert Sven Nauke. Viele erfolgreiche Unternehmen erarbeiteten effiziente und flexible Prozesse, in denen auch die Kunden, Lieferanten und Dienstleister mit eingeschlossen seien. Ziel: den internationalen Herausforderungen gerecht zu werden und somit im Rahmen der Schnittstellenoptimierung die Potenziale zur Rationalisierung auszuschöpfen. „In diese Überlegungen werden die Warenüberbestände sehr oft nicht eingezogen.“

**„Es wird Zeit, ein neues Verhältnis zum Thema Überbestände zu entwickeln“ meint Gerd Brügel. „Begrift man die Supply Chain als unternehmensübergreifende Kette ohne Anfang und Ende, sind obsoletere Warenbestände nicht mehr das unrühmliche letzte Glied in der Reihe. Ihre Vermarktung bedeutet vielmehr die erfolgreiche Weiterführung der Kette: in einem anderen Unternehmen fließen sie wieder in den Produktionsprozess ein, im eigenen eröffnen sie in Form von Cash neue Möglichkeiten für Einkauf und Produktion.“**

An den großen Erfolg kundeneigener Bemühungen glaubt man bei ixes indes nicht: „In einer Zeit, in der von OEMs, CEMs und Industriekunden höchste Flexibilität erwartet wird, ist es kontraproduktiv, nicht spezialisierte Personalkapazitäten für hausinterne Vermarktungsaktivitäten festzusetzen. Outsourcing ist die Chance für Unternehmen, maximalen return of investment bei minimalem Einsatz zu erreichen.“

### **Wie sollte die Qualität jener unabhängigen Logistik- und Distributionsdienstleister definiert sein?**

„Auch wenn die Vermarktungskommunikation hauptsächlich über Medien wie Telefon und Internet läuft, reicht der virtuelle Raum einfach nicht aus. Die Ware muss höchsten Qualitätsstandards entsprechen, physikalisch verfügbar und in kürzester Zeit lieferbar sein“ sagt Sven Nauke. Im ixes-eigenen Logistikcenter in Dreieich wird eingehende Ware deshalb nicht nur nach ESD-Vorschriften gelagert, sondern Stück für Stück genau überprüft, sauber klassifiziert und mit den original Herstellerdaten in der ixes-Datenbank gespeichert. Auf Wunsch wird an Interessenten sogar in Minutenschnelle ein Digitalbild der Ware versendet. Ist man sich einig, startet die Lieferung wenig später zum 12 Minuten entfernten Rhein-Main Flughafen oder über die direkte Autobahnanbindung Richtung Auftraggeber.

Gerd Brügel: „Im Mittelpunkt aller unternehmerischen Anstrengungen steht für ixes der Kunde mit seinen unterschiedlichen Anforderungen. Um diesen gerecht zu werden, entwickeln wir gemeinsam mit unseren Auftraggebern maßgeschneiderte Lösungen. Ob die Überbestände als Posten an ixes verkauft werden oder im Rahmen unseres Integrated Consignment Partner (ICP)- Programms übernommen werden sollen, hängt von den Bedürfnissen und Wünschen des Kunden ab. Die Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit sind speziell entworfene Verträge, die so gestaltet sind, wie wir es uns auch wünschen würden, wenn wir auf der anderen Seite stünden.“

Diese Seite ist ixes bestens bekannt, denn das Unternehmen ist gleichzeitig Ansprechpartner bei der globalen Beschaffung: „Wir kennen beide Seiten des Marktes. Das erweitert natürlich enorm die Möglichkeiten und sorgt für beste Kontakte in der Welt.“

„Professionalität in der Beschaffung definiert sich auch über die Aufstellung als Global Player. Wenn wir nur von Deutschland aus aktiv wären, ließe sich die Qualität der Lieferanten nicht wirklich kontrollieren“, so Gerd Brügel. Daher hat ixes an den strategisch wichtigen Punkten der Welt Niederlassungen platziert: In Hongkong, Singapur und New Jersey wird eingehende Ware nach denselben anspruchsvollen Kriterien geprüft wie am Hauptsitz in Dreieich.

### **Für einige Kunden wurden bereits Cost Saving-Programme entwickelt, mit denen sich auf Basis von Stücklisten-Analyse und Einkauf in verschiedenen Märkten bis zu 20% der Einkaufspreise einsparen lassen.**

Das eigens hierfür entwickelte Sourcing-System der ixes baut deshalb auf eine hochmoderne, leistungsfähige IT Infrastruktur. Neu hinzugekommen sind Beratungsdienstleistung und Prozessanalysen im SAP-Umfeld, mit denen sich die Performance der Supply Chain bereits beim Forecast optimieren lässt. Denn hier beginnt nunmal alles. Und hier liegt auch der Schlüssel zum Erfolg für unabhängige Distributions- und Logistikdienstleister wie ixes.

Wer sich über ixes umfassend informieren möchte, erfährt mehr unter [www.ixes.com](http://www.ixes.com) oder greift direkt zum Telefon: 06103 - 300 22 0

ixes AG Deutschland, Heckenweg 3, 63303 Dreieich